



## Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;**

**Landwirtschaft und ländliche Entwicklung**

**Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU – Überprüfung der Absatzförderungs politik innerhalb und außerhalb der EU**

**31.03.2021 - 23.06.2021**

**Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO**

1. Der Ausschuss hat in seiner 37. Sitzung am 13. April 2021 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

### **Begründung:**

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die zunehmende Globalisierung und Liberalisierung der Märkte stellt die Land- und Ernährungswirtschaft in Bayern vor neue Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund gewinnt auch die Absatzförderung bayerischer Agrarprodukte im In- und Ausland verstärkt an Bedeutung.

Die Absatzförderungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der EU sollen den Landwirtinnen und Landwirten sowie der Lebensmittelindustrie in der EU neue Marktchancen eröffnen und die bestehenden Unternehmen stärken.

Allein im Jahr 2021 wird die Europäische Kommission 182,9 Mio. Euro für die Finanzierung von Absatzförderungsmaßnahmen für EU-Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse in der EU und in Drittländern bereitstellen. Das Arbeitsprogramm 2021 konzentriert sich auf Kampagnen, die mit den Zielen des [europäischen Grünen Deals](#) im Einklang stehen. Fast die Hälfte der Mittel (86 Mio. Euro) werden für Kampagnen zur Förderung [ökologischer/biologischer Erzeugnisse](#), der [nachhaltigen Landwirtschaft](#) in der EU und der Rolle des Agrar- und Lebensmittelsektors für Klima- und Umweltschutz bereitgestellt.

Derzeit überprüft die Kommission diese Politik mit dem Ziel, deren Beitrag zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Verbrauch zu erhöhen. Berücksichtigt wird dabei auch der Trend hin zu einer stärker pflanzlichen Ernährung mit weniger rotem und verarbeitetem Fleisch und mehr Obst und Gemüse.